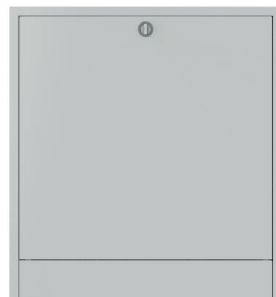
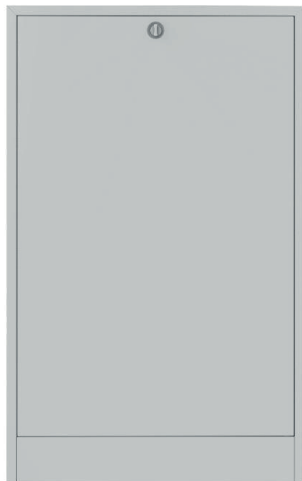


APG K APG L



Montage- und Gebrauchsanweisung

Aufputzgehäuse für
Trinkwassererwärmungs- und
Wohnungsübergabestationen

Inhaltsverzeichnis

1	Beschreibung	2
1.1	Allgemeine Bauteilbeschreibung.....	2
1.2	Bauteilbeschreibung.....	2
2	Technische Daten	3
3	Montage.....	4
3.1	APG K (Aufputzschrank Trinkwassererwärmungsstation).....	4
3.1.1	Maßbezug Oberkante Fertigfußboden (OKFFB).....	4
3.1.2	Mindestabstände Gehäuse.....	4
3.1.3	Montage Aufputzschrank	5
3.1.4	Montage Estrichblende.....	5
3.1.5	Montage Abdeckhaube	5
3.2	APG L (Aufputzschrank Wohnungsübergabestation).....	6
3.2.1	Maßbezug Oberkante Fertigfußboden (OKFFB).....	6
3.2.2	Mindestabstände Gehäuse.....	6
3.2.3	Montage Aufputzschrank	7
3.2.4	Mindestüberdeckung Fußbodenheizungsrohre	8
3.2.5	Rohrführung zum Verteilermodul.....	8
3.2.6	Montage Estrichblende.....	9
3.2.7	Montage Frontblende.....	9
4	Maßzeichnungen.....	10
4.1	Maßzeichnung APG K.....	10
4.2	Maßzeichnung APG L	10
5	Ersatzteile.....	11
6	Demontage und Entsorgung	11
7	Inbetriebnahme	11
8	Wartung.....	11

1 Beschreibung

1.1 Allgemeine Bauteilbeschreibung

⚠ ACHTUNG!

Bestimmungsgemäße Verwendung:

Dieses Produkt ist nur für den vom Hersteller vorgesehenen Verwendungszweck bestimmt. Hierzu zählt auch die Beachtung aller zugehörigen Produktschriften. Änderungen oder Umbauten sind nicht zulässig.

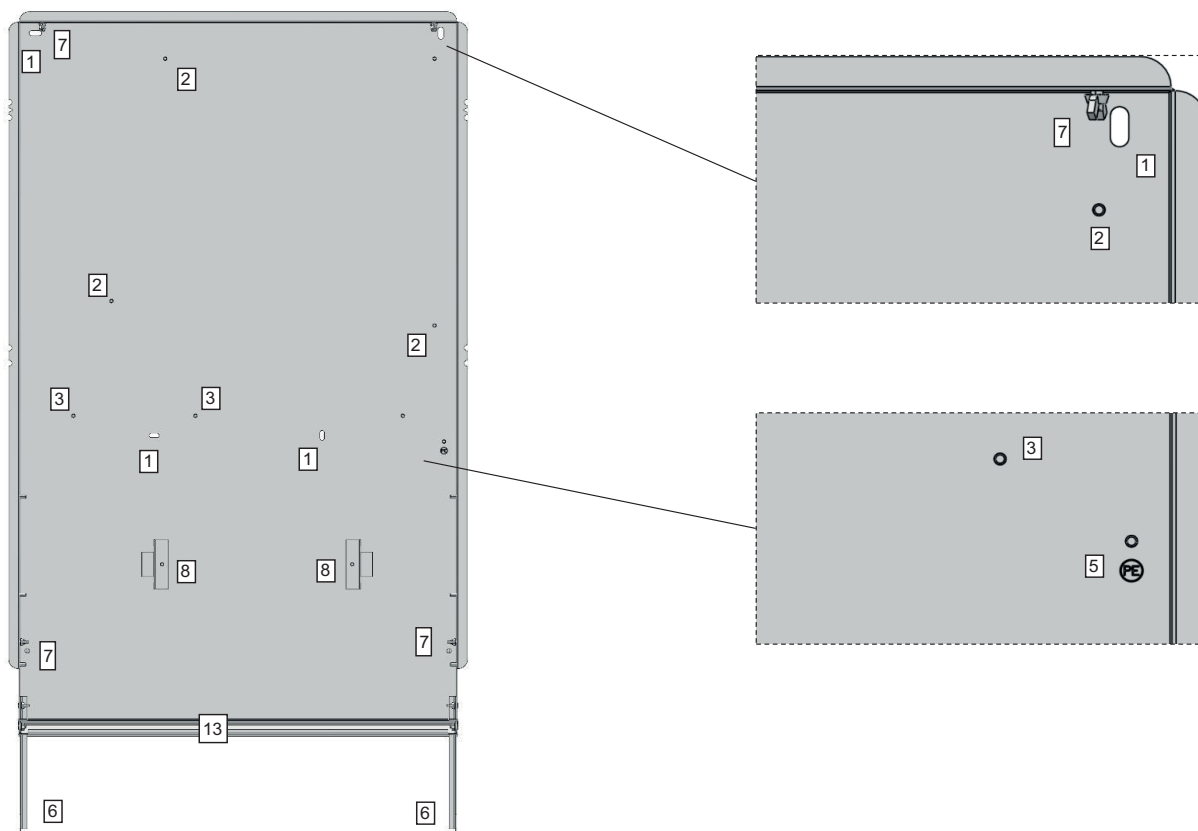
1.2 Bauteilbeschreibung

Die Aufputzschränke APG K für reine Trinkwassererwärmungsstationen und APG L für Wohnungsstationen mit Heizungsverteilung ist die Basis eines Systembaukastens und kann problemlos zusammen mit anderen Modulen wie Anschlussschienen (KHS), Verteilern (VHK TWES), Elektrozubehör (ETS VHK/AL ETS VHK) und weiteren Hydraulikkomponenten (z.B. EM4L TWES) verwendet werden, um komplette Einheiten auf Baustellen zu installieren.

i HINWEIS

Die Schrankmodule sind nicht für den Einsatz im Freien geeignet, sondern nur für trockene, geschlossene Innenräume.

Dieser modulare Ansatz ermöglicht es, maßgeschneiderte Lösungen für unterschiedliche Anforderungen zu konfigurieren und vereinfacht somit den Installationsaufwand, reduziert die Installationszeit und ermöglicht eine schnelle Wartung des Trinkwasser- bzw. Heizungssystems in den unterschiedlichsten Anwendungen.



Nr.	Bauteil	Funktionsbeschreibung
1	Langloch	Befestigungslöcher für die bauseitige Montage der Schrankzarge
2	Aufnahmepunkt	Befestigung der Trinkwassererwärmungsstation (TWES, TWES HY...)
3	Aufnahmepunkt	Befestigung der Kugelhahnschiene (KHS 5 / 7, KHS 5HY)
5	Anschlusspunkt mit Gewinde	Anschlusspunkt des Schutzleiters
6	Standfüße	Höhenverstellbarer Standfuß mit vorgebohrten Montagelöchern.
7	Flügelmutter	Zur Befestigung des Abdeckrahmens mit Tür
8	Aufnahmewinkel	Befestigung / Aufhängung der Heizungsverteiler (VHK TWES 4 - 9)
13	Umlenkschiene	Zur Einführung der Wasser- und Heizungsrohrleitungen in den Schrank

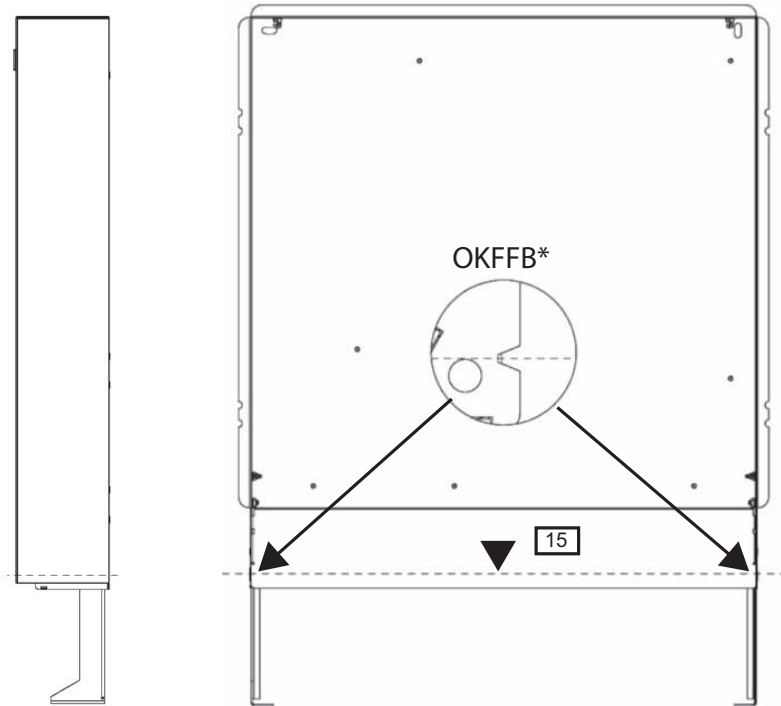
2 Technische Daten

1 Typbezeichnung	APG K		APG L
2 Verkaufsbezeichnung	Aufputzgehäuse klein für reine Trinkwassererwärmungsstationen		Aufputzgehäuse gross für Wohnungsstationen mit Trinkwasserer-
3 Konstruktiver Aufbau			
3.1 Lieferumfang	Einbauzarge und aufputzhaube		Einbauzarge und Aufputzhaube
3.2 Montage	Aufputz		Aufputz
3.3 Gehäusematerial	feuerverzinktem Stahlblech, alle sichtbaren Teile in weiß RAL 9016		feuerverzinktem Stahlblech, alle sichtbaren Teile in weiß RAL 9016
3.4 Standfüße	bis 160 mm ausziehbar		bis 160 mm ausziehbar
3.5 Verwendung	ausschließlich für Warmwasserversorgung mit Trinkwassermodul		für 2 bis 9 Heizkreise
3.6 Ausführung	vorgefertigte Aufnahmepunkte der Kugelhahnschienen- und Hydraulikmodule		vorgefertigte Aufnahmepunkte der Kugelhahnschienen-, Verteiler- und Hydraulikmodule
3.7 Ausführung	vorgefertigte Halterungspunkte für den Einbau in Trockenbauwänden		vorgefertigte Halterungspunkte für den Einbau in Trockenbauwänden
4 Abmessungen			
4.1 Schrankmaße			
Einbauzarge	B x H x T	mm	724 x 798 - 958 x 110
Komplett mit Aufputzhaube	B x H x T	mm	731 x 804 - 964 x 130
			724 x 1180 - 1340 x 110
			731 x 1186 - 1346 x 130

3 Montage

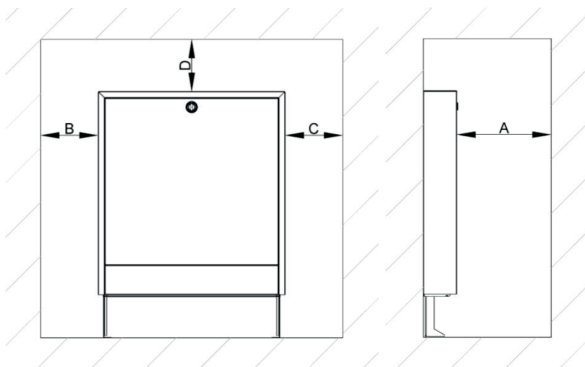
3.1 APG K (Aufputzschrank Trinkwassererwärmungsstation)

3.1.1 Maßbezug Oberkante Fertigfussboden (OKFFB)



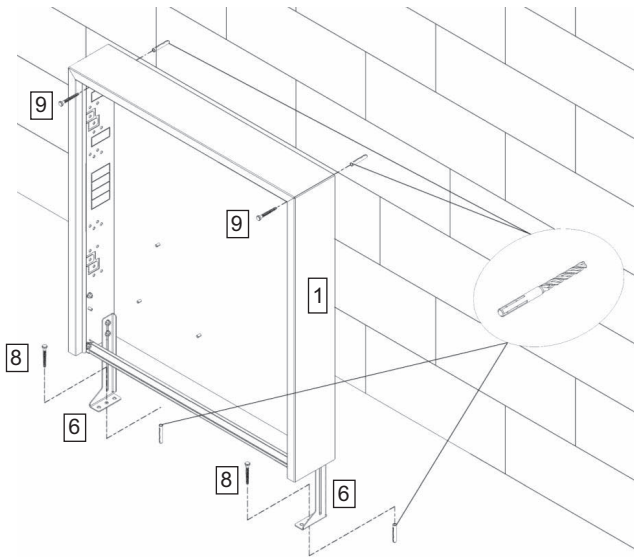
Nr.	Beschreibung
15	Oberkante Fertigfussboden OKFFB

3.1.2 Mindestabstände Gehäuse



Nr.	Beschreibung
A	Frei Zugänglich
B	Keine besonderen Vorkehrungen
C	
D	

3.1.3 Montage Aufputzschrank

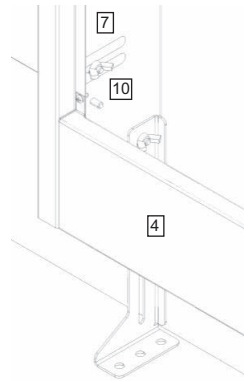


Wasserwaage verwenden!!!

Nr.	Beschreibung
1	Aufputzschrank Seitenwand
6	Standfüße
8	Montagematerial für die Befestigung der Standfüße Sechskant-Holzschraube 8x100 + Dübel 10x60 im Lieferumfang enthalten
9	Montagematerial für die Befestigung des Aufputzschrank an der Rückwand nicht im Lieferumfang enthalten

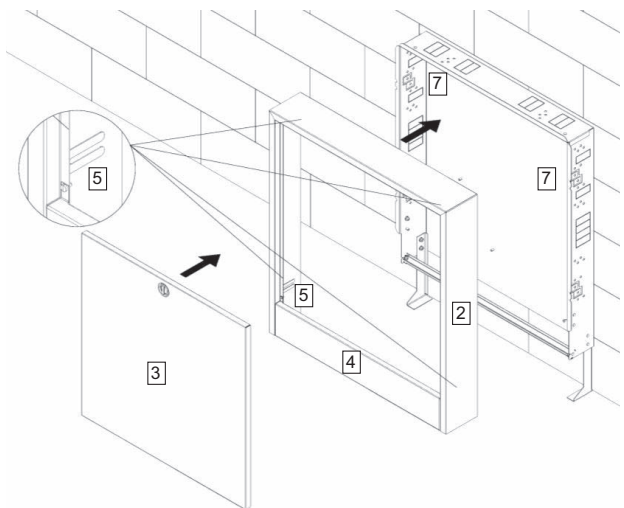
- Den Aufputzschrank mittels der verstellbaren Standfüße auf Höhe Oberkante des Fertigfußbodens (OKFFB) einstellen und mit Wasserwaage ausrichten, so dass sich die an der Einbauzarge angebrachte Markierung auf Höhe Oberkante des Fertigfußbodens befindet.
- Standfüße (6)
Zur sicheren Fixierung sind die höhenverstellbaren Füße auf dem Rohfußboden mit den Sechskant-Holzschrauben zu befestigen (Montagematerial für Befestigung Rohfußboden im Lieferumfang enthalten).
- Aufputzschrank (1)
Zusätzlich kann der Aufputzschrank noch an der Rückwand der Einbauzarge befestigt werden (9). (Montagematerial bauseits)

3.1.4 Montage Estrichblende



- Estrichblende (4)
Blech unten in den Abdeckrahmen einhängen und mit Kreuzschraube (10) am Rahmen befestigen.

3.1.5 Montage Abdeckhaube

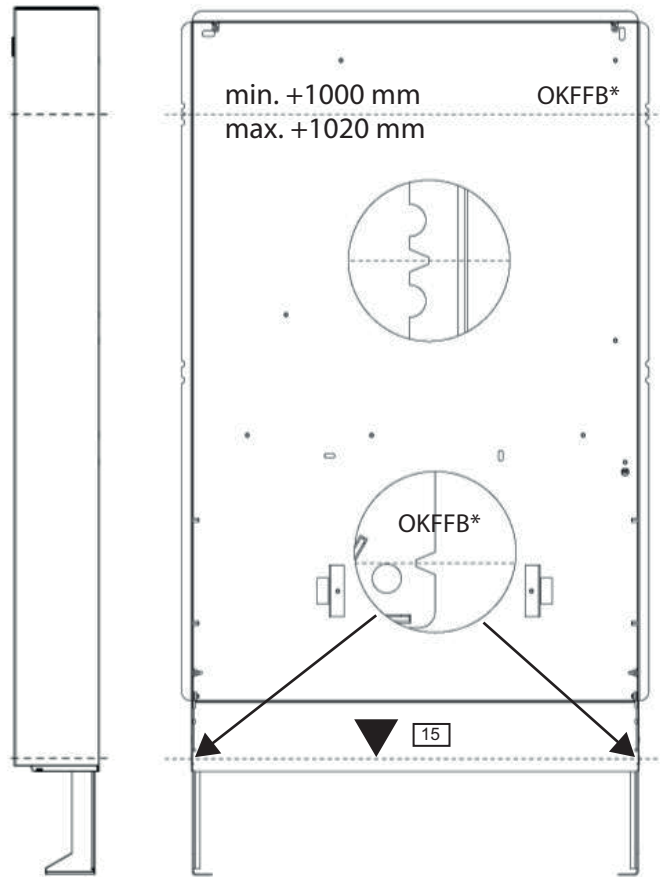


Nr.	Beschreibung
2	Abdeckrahmen
3	Stecktür
4	Estrichblende
5	Befestigungsglaschen im Lieferumfang
7	Flügelmuttern

- Montage Abdeckrahmen (2)
Den Abdeckrahmen (2) - mit den angeschweißten Befestigungsglaschen (5) - über die Zarge schieben und mit Hilfe der Flügelmuttern (7) befestigen.
- Montage Stecktür (3)
Die Tür (6) wird in die vorgesehenen Aussparungen im unteren Rahmen der Abdeckhaube eingesteckt und anschließend mit dem oben im Deckel befindlichen Drehriegel im Uhrzeigersinn verschlossen.

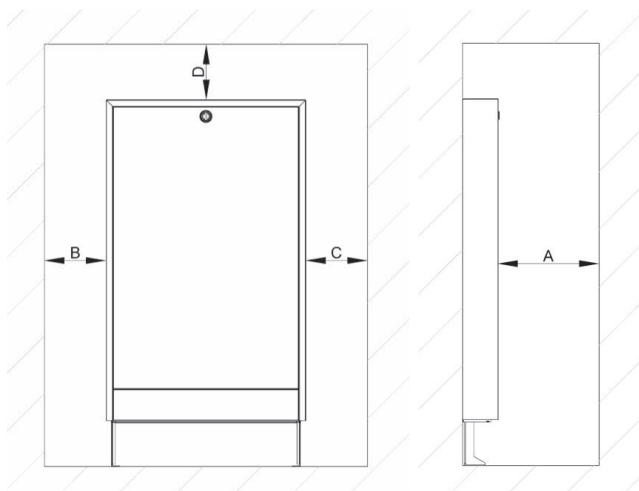
3.2 APG L (Aufputzschrank Wohnungsübergabestation)

3.2.1 Maßbezug Oberkante Fertigfußboden (OKFFB)



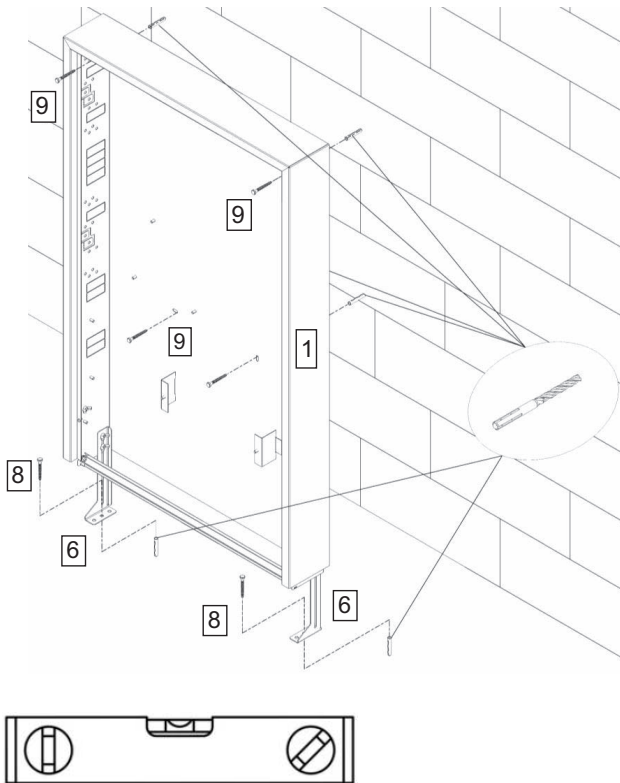
Nr.	Beschreibung
15	Oberkante Fertigfußboden OKFFB

3.2.2 Mindestabstände Gehäuse



Nr.	Beschreibung
A	Frei Zugänglich
B	Keine besonderen Vorkehrungen
C	
D	

3.2.3 Montage Aufputzschrank

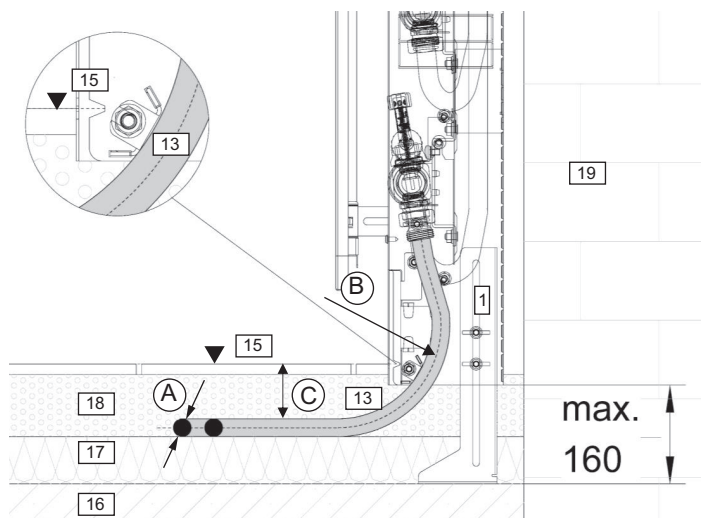


Nr.	Beschreibung
1	Unterputzschrank Seitenwand
6	Standfüße
8	Montagematerial für die Befestigung der Standfüße Sechskant-Holzschraube 8x100 + Dübel 10x60 im Lieferumfang enthalten
9	Montagematerial für die Befestigung des Unterputzschrank seitlich oder an der Rückwand nicht im Lieferumfang enthalten

- Den Aufputzschrank mittels der verstellbaren Standfüße auf Höhe Oberkante des Fertigfußbodens (OKFFB) einstellen und mit Wasserwaage ausrichten, so dass sich die an der Einbauzarge angebrachte Markierung auf Höhe Oberkante des Fertigfußbodens befindet.
- Standfüße (6)
Zur sicheren Fixierung sind die höhenverstellbaren Füße auf dem Rohfußboden mit den Sechskant-Holzschrauben zu befestigen (Montagematerial für Befestigung Rohfußboden im Lieferumfang enthalten).
- Aufputzschrank (1)
Zusätzlich kann der Aufputzschrank noch an der Rückwand der Einbauzarge befestigt werden (9). (Montagematerial bauseits)

Wasserwaage verwenden!!!

3.2.4 Mindestüberdeckung Fußbodenheizungsrohre

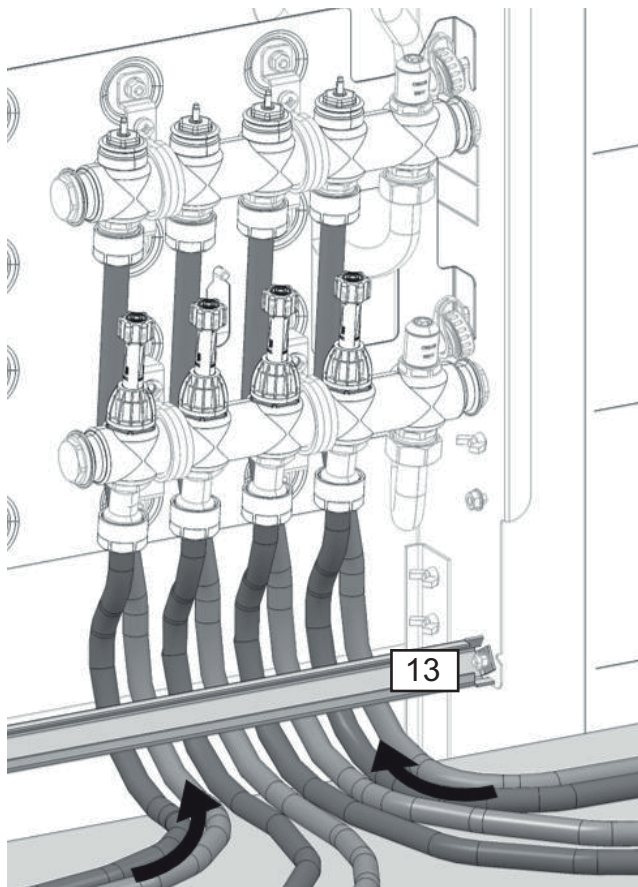


Nr.	Beschreibung
1	Einbauzarge
13	Umlenkschiene
15	Oberkante Fertigfußboden OKFFB
16	Oberkante Rohfußboden
17	Dämmung
18	Estrich
19	Wand

A Rohraußen-Durchmesser	B Mindestbiegeradius 5 x Rohraußendurchmesser ¹	C Mindestüberdeckung Oberkante Rohr bis OKFFB
12	60	35
17	85	50
20	100	65

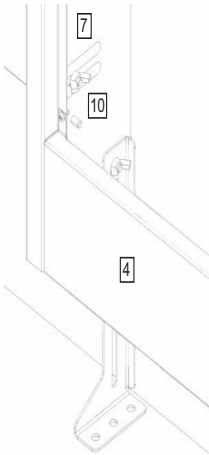
1. Größere Biegeradien sind je nach Fußbodenaufbau möglich

3.2.5 Rohrführung zum Verteilermodul



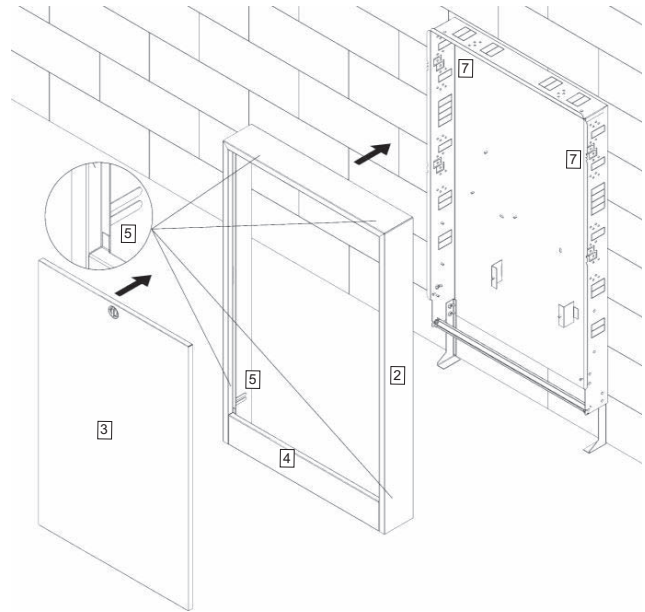
- Um die Montage der Trinkwasser- und Heizungsrohre in den Verteilerschrank so einfach wie möglich zu gestalten wird empfohlen die Zuführung der bodenliegenden Fußboden-Heizungsrohre leicht schräg kommend auszuführen. Dies erleichtert den späteren Anschluss am Heizungsverteiler bzw. an der Kugelhahnschiene.
- Aus platztechnischen Gründen werden bauseitige Rohrführungsbögen nicht empfohlen. Die bereits integrierte Umlenkschiene (13) ist für die Rohrführung vollkommen ausreichend.
- Für eine Montageerleichterung kann die Schrankzarge mit Hilfe der höhenverstellbaren Stellfüße um 20 mm nach oben ausgezogen werden (OKFFB auf max. 1020 mm versetzen).

3.2.6 Montage Estrichblende



- Estrichblende (4)
Blech unten in den Abdeckrahmen einhängen und mit Kreuzschraube (10) am Rahmen befestigen.

3.2.7 Montage Frontblende

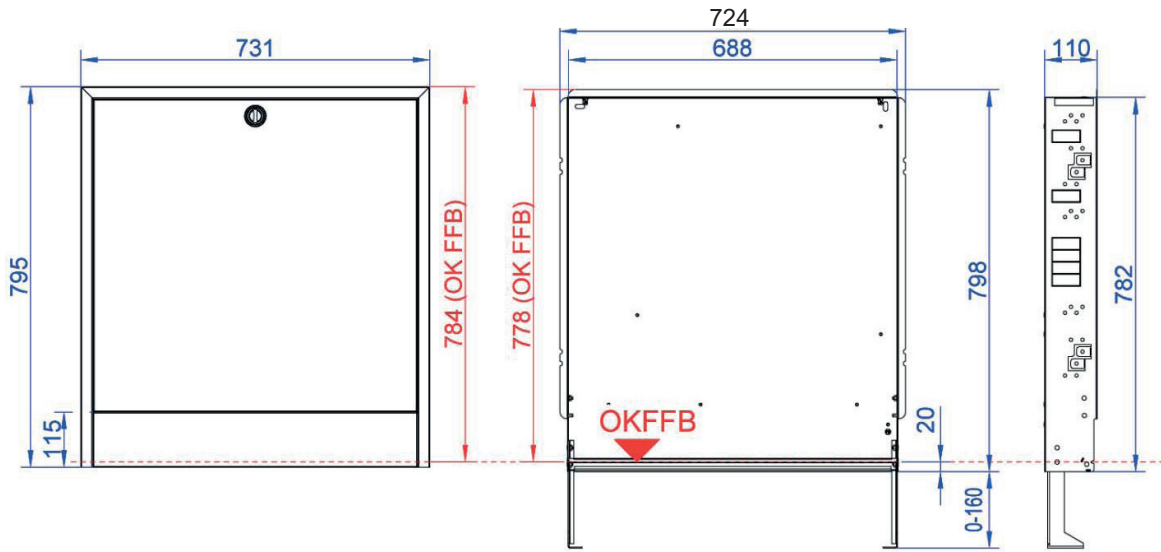


Nr.	Beschreibung
2	Abdeckrahmen
3	Stecktür
4	Estrichblende
5	Befestigungslaschen im Lieferumfang
7	Flügelmuttern

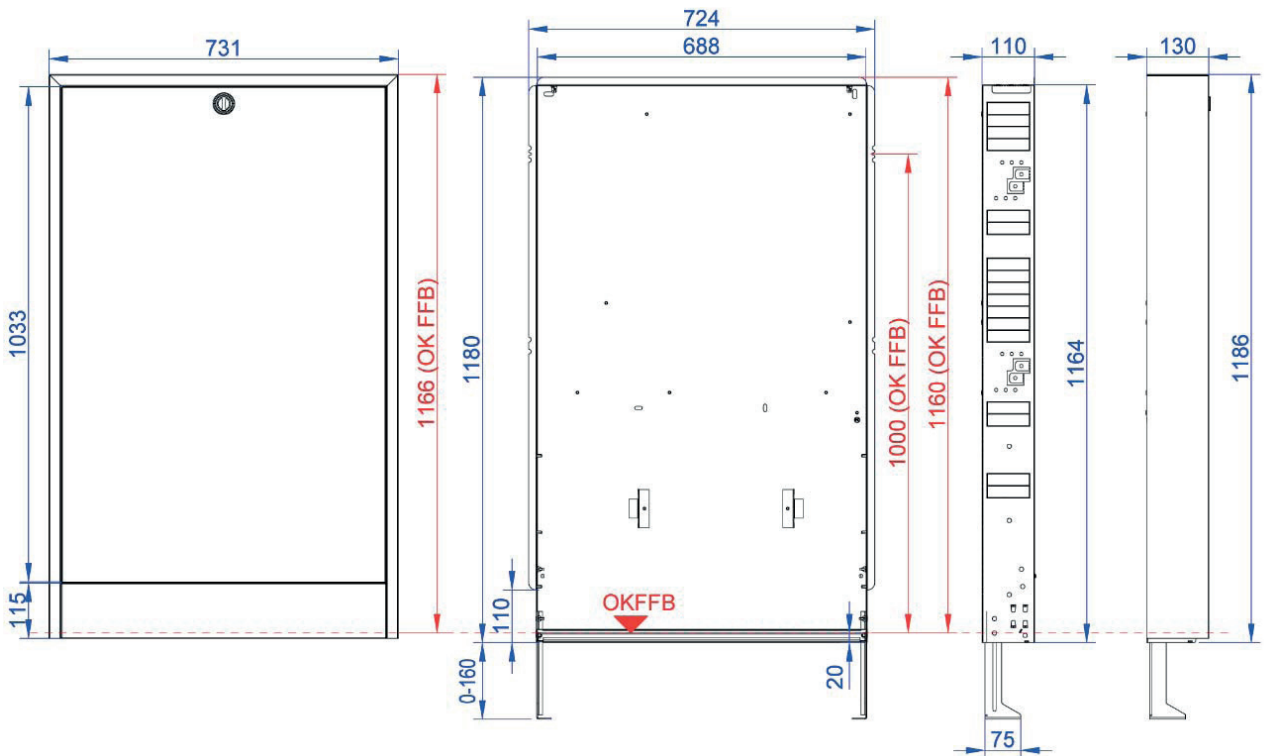
- Montage Abdeckrahmen (2)
Den Abdeckrahmen (2) - mit den angeschweißten Befestigungslaschen (5) - über die Zarge schieben und mit Hilfe der Flügelmuttern (7) befestigen.
- Montage Stecktür (3)
Die Tür (6) wird in die vorgesehenen Aussparungen im unteren Rahmen der Abdeckhaube eingesteckt und anschließend mit dem oben im Deckel befindlichen Drehriegel im Uhrzeigersinn verschlossen.

4 Maßzeichnungen

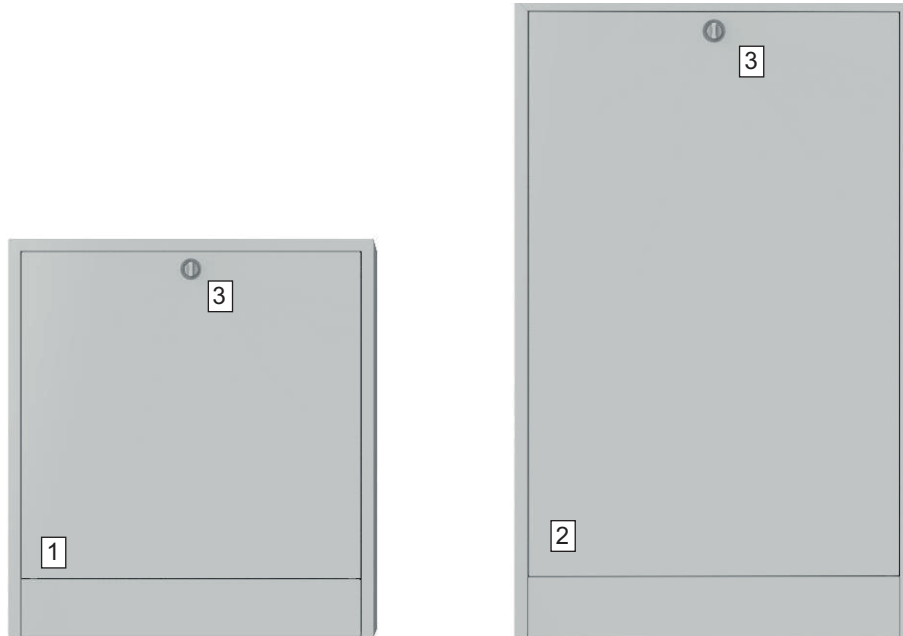
4.1 Maßzeichnung APG K



4.2 Maßzeichnung APG L



5 Ersatzteile



Nr.	Artikel-Nr.:	Bezeichnung
1	452115.43.24	Frontblende klein für APG K
2	452115.43.25	Frontblende groß für APG L
3	452115.43.22	Drehriegel für APG und UPG

6 Demontage und Entsorgung

Schrankmodul demontieren

Frontblende bestehend aus Stecktür und Abdeckrahmen entfernen, alle Hydraulikkomponenten entfernen, Aufputzgehäuse/Schrankunterteil lösen und demontieren.

Schrankmodul entsorgen

Das Gerät nach der Demontage umwelt- und fachgerecht entsorgen. Das Gehäuse darf nicht mit dem normalen Hausmüll entsorgt werden.

Bei einer Entsorgung ist die örtliche und aktuell gültige Gesetzgebung zu beachten.

Verpackungsmaterial entsorgen

Führen Sie die Verpackungsmaterialien einer ordnungsgemäßen Entsorgung zu. Beachten sie die Mülltrennung und bei der Entsorgung die nationalen und regionalen Vorschriften.

7 Inbetriebnahme

i HINWEIS

Hinweise zur Inbetriebnahme entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung des Trinkwassererwärmungsmoduls TWES, der Kugelhahnschienen KHS und der Heizkreisverteiler VHK TWES

8 Wartung

Schmutzablagerungen am Gehäuse und an der Abdeckhaube können mit einem feuchten Tuch und handelsüblichen Reinigungsmitteln entfernt werden. Keine Scheuermittel und aggressiven Flüssigkeiten verwenden.



Glen Dimplex Deutschland

Zentrale

Glen Dimplex Deutschland GmbH
Am Goldenen Feld 18
D-95326 Kulmbach

T +49 9221 709-101
F +49 9221 709-339
info@dimplex.de
www.dimplex.de

Geschäftsstelle Österreich

Glen Dimplex Austria GmbH
Hauptstraße 71
A-5302 Henndorf am Wallersee

T +43 6214 20330
F +43 6214 203304
info@dimplex.at
www.dimplex.at

Dimplex Schweiz

Glen Dimplex Swiss AG
Seestrasse 110a
CH-8610 Uster

Projektierung- und Angebotswesen

Projektierung Ihrer Projekte und
Planungsunterstützung.

T +49 9221 709-616
F +49 9221 709-924616
projektierung@dimplex.de

Vertriebsinnendienst

Bestellungen und Liefertermine

T +49 9221 709-200
F +49 9221 709-924200
Mo - Do: 7:30 bis 16:30 Uhr
Fr: 7:30 bis 15:00 Uhr
orders@dimplex.de

Produkt- und Anwendungsinformation

Wärmepumpen, Speicherheizgeräte, elektrische
Raumheizgeräte, Lüftungsgeräte,
elektrische Warmwasserbereiter.

T +49 9221 709-606
F +49 9221 709-924606

Service vor Ort

Kundendienst, Technische Unterstützung und
Ersatzteile. Hilfestellung vor und nach Installation
Ihrer Geräte.

T +49 9221 709-545
F +49 9221 709-924545
Mo - Do: 7:00 bis 17:00 Uhr
Fr: 7:00 bis 15:00 Uhr
service@dimplex.de

Kundendienst im Internet beauftragen:
www.dimplex.de/dimplex-service